

Schaldeckel aus rotmarmoriertem Holz, neugotisch, mit der Statue des segnenden Christus. XVI. Jh. Holz, polychromiert.

Taufstein

T a u f s t e i n: In die Nische der Emporenstiege eingemauert. Roter Adneter Marmor. Achtseitig, über profiliertem Ablauf geradwändiges Becken. Um 1520. Neugotischer Holzdeckel.

Skulpturen

H o l z s k u l p t u r e n: 1. Prozessionskruzifix. Um 1750.

2. Kleines Standkruzifix, Holz, vergoldet. Am Postament Kartusche mit Früchten. Um 1700 (Sakristei).

3. Tragkruzifix. XVIII. Jh.

4. Kruzifix, Zinnfigur an schwarzem Holzkreuz. XVIII. Jh. (Sakristeikasten).

Monstranz

M o n s t r a n z: Silber vergoldet, schön getrieben. Ovaler Fuß, mit vier getriebenen Rocaillekartuschen. Dreiseitiger Knauf. Reicher Schein mit doppeltem Rocaillerahmen. Am inneren unechte Steine, am äußeren (silbernen) die getriebenen Relieffiguren Gottvaters mit der Taube, die Hl. Pankraz und Florian und U. L. Frau. Baldachin mit zwei Cherubsköpfchen, Strahlenkranz und Kreuz. — Marken: Augsburger Beschau mit Jahresbuchstaben **M** (1755/57, R² 197). Meisterzeichen **FCM** in rechteckigem Felde (R² 536, FRANZ CHRISTOPH MÄDERL). Schöne Arbeit, 1755 um 150 fl. gekauft (s. S. 170). (Abb. 169.)

Abb. 169



1

2

3

4

Abb. 170 Kuchl, Pfarrkirche, Kelche (S. 178).

Ziborium

Z i b o r i u m: Silber vergoldet. Am runden Fuße getriebene Akanthusranken, darüber gravierte Ranken. Birnförmiger Knauf mit drei Cherubsköpfen. Durchbrochener Cuppakorb mit getriebenen Ranken. Moderne Krone. — Marken: Salzburger Beschau (S in Oval). Meisterzeichen: **IM** in Herzschild. Gute Arbeit, von JOSEF MAYR in Salzburg, 1736 (s. S. 170). Es kostete 155 fl.

Kelche
Abb. 170

K e l c h e (Abb. 170): 1 bis 3 aus Silber, vergoldet. 1. Runder Fuß, reich getrieben mit buschigen Akanthusranken, mit drei großen Cherubsköpfen. Am birnförmigen Knauf drei Cherubsköpfe und Früchte. Durchbrochener silberner Cuppakorb, schön getrieben, mit drei Engeln, buschigen Ranken und Blumen. — Alte Marken fehlen (Fußrand abgeschnitten). Sehr schöne Arbeit vom Ende des XVII. Jhs.

2. Der hohe, kräftig abgestufte Fuß, der dreiseitige Knauf und der massive Cuppakorb schön verziert mit getriebenen Rocaillekartuschen und Rosen. Sechs ovale Kupferemailminiaturen in Silberrankenrahmung: Dornenkrönung, Gang nach Golgatha, Kreuzigung, Abendmahl, Ölberg, Geißelung. — Marken: Augsburger Beschau mit Jahresbuchstaben **Q** (1763/65, R² 204). Meisterzeichen: **A** in Dreipaß (vielleicht **I** in Dreipaß, **S** in Dreipaß, **R** 894). Schönes Stück vom Jahre 1765 (s. S. 170).

3. Fuß und Cuppakorb getrieben mit Kartuschen, Zweigen, Rosen und Lorbeer gewinde. Sechsseitiger Knauf. Alte Marken fehlen. Gut, um 1788 (von JOSEF STRELLI in Augsburg, s. S. 172).

4. Kupfer, vergoldet, mit getriebenen Rocaillekartuschen und Rosen. Um 1760.

Bittgangskreuz

B i t t g a n g s k r e u z: Messing, versilbert. 1802, von P. P. PERGER in Salzburg (s. S. 172).